



Wir trauern um unseren Segelwart

Burkhard Bauer

Er war mehr als 25 Jahre in verschiedenen verantwortlichen Positionen für den WSV mit großem Engagement tätig.

Am 8. Januar 2006 hat er uns für immer verlassen und in Anbetracht seiner hohen Fachkompetenz und integren Persönlichkeit verbleibt eine Lücke, die schwerlich zu schließen sein wird.

Alt – Rhein – Kurier

2006 Nr. v. 15.01.2006

Der Vorstand des WSV Roxheim wünscht allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr und bittet um Nachsicht für diese

Notausgabe des ARK

Die Not besteht darin, dass wir bisher niemanden gefunden haben, der den ARK in der gewohnten Qualität erstellen kann oder will.

Falls sich jemand dazu bereit fände, würden wir uns freuen. Anruf genügt!

SVZ-Segler rundet Fehmarn

Bernd Kußmann, aktiver 517er-Regattasegler nahm vom 1.-3.-10. 2005 in Heiligenhafen/Ostsee an der 5. Konzernregatta um den Deutschland-Pokal der Daimler Chrysler AG teil. Am Start waren 49 Dickschiffe mit über 300 Seglern.

Am 1. Regattatag stand die Langstrecke von 42 sm „Rund Fehmarn“ auf dem Programm und am 2. Tag gab es 2 Läufe Up-and-Down-Kurs mit 1,2 sm Schenkellänge. Gestartet wurde an beiden Regattatagen im „Känguruh-Verfahren“, das heißt, die vermeintlich langsamsten Schiffe (bedingt durch schlechte Segel und kurze Längen) durften als Erste starten. Dadurch ergaben sich 14 Startergruppen, wobei Kußmann in der 2. Gruppe startete und im Gesamtergebnis den beachtlichen 18. Platz erzielte. (BK)

30 Paddler – Null Vögel

Nicht weniger als 30 Paddler in ca. 20 Booten strebten am 12. November unter der Führung von K.H. Blum und Th. Gaub über den Altrhein dem Silbersee zu und dort zur Kieshalbinsel, wo Glühwein und Brezeln warteten. Dabei ergab sich eine bemerkenswerte Beobachtung: Auf der gesamten Wasserfläche des Silbersees und dem angeblich hochsensiblen Gelände Scipiol war kein einziger Vogel zu sehen, der durch die Wassersportaktivität hätte gestört werden können! (Das zu der unbedingt notwendigen Wintersperre des Silbersees.) Die Rückfahrt in den Dunstchwaden über dem Wasser war ein optisches Erlebnis. Die Nebel von Avalon ließen grüßen. Im Clubhaus angekommen gab es außer Rippchen mit Sauerkraut und Paddelfilmen noch eine Taufe (für 2 neue Boote der Kanuabteilung) und einen langen Paddlerhock. Fazit: Ein ausgesprochen gut gelungener Saisonabschluss.(BJV)

Mitgliederversammlung

Bei der Herbstversammlung am 4.11. gab es keine sensationellen Neuigkeiten. Bernd J. Vetter sprach von guter Zusammenarbeit mit den neu gewählten Mitgliedern des Vorstands und Fachausschusses, berichtete „vom Silbersee nichts Neues“, bedauerte die Absage von 3 Regatten (mangels Beteiligung) und freute sich über den tollen Beitrag des WSV zum Gondelfestumzug sowie den sehr ansprechenden Verlauf der 50-Jahr Feier. Rolf Frankenhofer bedankte sich bei den Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und bezeichnete Bemühungen zur Verstärkung der Jugendarbeit im Bereich Segeln als besonderes Anliegen. Von Bodo Löffler war zu hören, dass der Kassenstand im grünen Bereich ist, insbesondere unsere Jubiläumsfeier kein großes Loch in der Bilanz hinterließ. Ein Highlight war der Bericht von Burkhard Bauer zu den Aktivitäten der Segler und Surfer, den er optisch mit Projektorunterstützung servierte. Dabei wies er unmissverständlich darauf hin, dass für die vorderen Plätze des WSV in der Vereinsstatistik der letzten Jahre insbesondere die Surfer verantwortlich waren. Zu diesem Thema, gab Marcel Schmitt bekannt, als Ergebnis unseres Bundesliga-Teams stehe zwar die Süddeutsche Meisterschaft zu Buche, beim Finale in Berlin habe es aber mit einigem Pech „nur“ zum 10. Platz gereicht.

Karl-Heinz Blum freute sich über die aktive Saison mit 5100 gepaddelten Kilometern und Thomas Gaub über die Arbeitsleistung der Jugendlichen bei der Restaurierung eines Canadiers und deren rege Beteiligung an den ausgeschriebenen Fahrten. (BJV)

E-Mail-Adressen

Aus Kostengründen möchten wir künftig den ARK verstärkt als E-Mail versenden. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, ihre E-Mail-Adresse – sofern vorhanden – unserem Fachwart für Mitgliederverwaltung, Dieter Meissner mitzuteilen
E-Mail genügt: D.I.Meissner@Web.de

Schiedsrichterlehrgang

Am 11.3.2006 soll im Clubhaus des WSV ein Weiterbildungsseminar für Schiedsrichter stattfinden. Die Zielgruppe: Teilnehmer der Schiedsrichterseminare ab 2002, sowie aktive Schiedsrichter und Segler, die sich weiterbilden und ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Zeitdauer: 10.00 – 17.00 Uhr. Für WSV-Mitglieder wird die Teilnahmegebühr (10 Euro). vom Verein übernommen. Anmeldeformulare liegen im Clubhaus aus.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 24.03.2006 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim

An alle Mitglieder ergeht hiermit die satzungsgemäß vorgeschriebene
Einladung zur Frühjahrsversammlung 2006.

Tagesordnung:

1. Berichte des Vorstands
2. Berichte der Fachwarte
3. Ehrungen
4. Anträge und Verschiedenes

Änderung der Vereinsordnung

In der Vorstandsversammlung am 13.12.2006 wurde die nachstehend
veröffentlichen Änderungen im Punkt 7 der Vereinsordnung beschlossen:

- 7.1 Für jedes volljährige Mitglied besteht grundsätzlich die persönliche
Verpflichtung, pro Kalenderjahr 5 Stunden Arbeitsdienst zu leisten. Für Familien
und Lebensgemeinschaften besteht die Möglichkeit, dass eine(r) für den(die)
andere(n) den Arbeitsdienst mit erledigt. Kinder können für ihre Eltern nur dann
Arbeitsdienst leisten, wenn sie mindestens 14 Jahre alt sind.
Der Nachweis der ableisteten Arbeitsstunden erfolgt durch Eintrag in eine
Arbeitsdienstkarte und deren Abgabe beim Fachwart für Arbeit.
Formulare liegen im Clubhaus unter dem „schwarzen Brett“ aus oder können im
Internet abgerufen werden unter www.WSV-Roxheim.de .
- 7.2 Informationen über anfallende Arbeiten können vom Fachwart für Arbeit
eingeholt werden. Jedes Mitglied, das Arbeitsdienst zu erbringen hat, ist für die
rechtzeitige Ableistung selbst verantwortlich.
- 7.3 Vom Arbeitsplatz befreit sind:
- a.) passive Mitglieder
 - b.) Ehrenmitglieder
 - c.) jugendliche Mitglieder bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie
18 Jahre alt geworden sind
 - d.) ältere Mitglieder nach dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie 65 Jahre
alt geworden sind

Außerdem kann der Vorstand(weiter wie bisher)